

Glitzernder Ozean, warme Sonnenstrahlen auf der Haut und trubelige Menschenmassen. All das erwartet uns in einer Woche in Igualada, Spanien, eine Stadt die etwa eine Stunde westlich von Barcelona liegt.

Seit Monaten planen und organisieren wir das diesjährige Mehrsprachenprojekt und endlich geht es bald los.

Am Sonntag, 31. März, fliegen wir, 16 Schüler und Schülerinnen der E-Phase, in eine Welt voller neuer Erfahrungen und können es kaum noch abwarten. Wir werden eine neue Kultur kennenlernen, eine andere Sprache sprechen und neue Freunde finden.

In den Gastfamilien unserer "Twins" werden wir eine Woche lang wohnen und wie ein weiteres Familienmitglied sein.

Es geht in die wunderschöne Stadt Barcelona, Essen mit allen und in das Kloster Montserrat.

Ich freue mich sehr darauf, endlich wieder das Meer zu sehen und die wunderschöne Architektur von Barcelona kennenzulernen. Zugegebenermaßen habe ich persönlich schon ein wenig Angst vor dem Spanischsprechen, aber das wird bestimmt alles glatt gehen.

Ich hoffe sehr, dass wir alle eine tolle Zeit haben, den Schulalltag mal für einige Zeit beiseiteschieben zu können und neue, internationale Freunde zu finden. Für mich ist dieser Austausch die Möglichkeit mich neue Dinge zu trauen, über mich selbst hinaus zu wachsen und Dinge zu erleben, die ich hier nie erfahren würde.

Lilli Giegerich, Stammgruppe 7, Projektteilnehmerin

*Zum Hintergrund des Projektes:*

*Die ADS bietet der Schülerschaft der E-Phase die Möglichkeit, ihre Fremdsprachenkenntnisse, die sie bislang in ihrer Schullaufbahn gesammelt haben, vor dem Hintergrund eines bilateralen Schüleraustauschs anzuwenden und auszubauen. In den letzten Jahren war bislang Rimini das Ziel, dieses Jahr wechseln wir die Destination und reisen nach Spanien.*

*Das Mehrsprachenprojekt hat ebenso das Ziel, die Teilnehmer aktiv in die planerischen Entscheidungsprozesse einzubinden und ihnen bewusst Verantwortung zu übertragen, denn schon einige Woche später werden wir die Schüler und Lehrerinnen aus Iqualada in Dieburg begrüßen und möchten ihnen ebenso eine spannende und abwechslungsreiche Woche bieten.*

*Regina Gräser - Projektverantwortliche*